

Wir stellen vor : die Persönlichkeiten des Literarischen Cabarets "Die Pfeffermühle"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 40

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752533>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Erika Mann, Schauspielerin und Autorin, ist nicht nur die Ansagerin der Truppe, sondern hat auch die meisten Texte verfaßt. Das schriftstellerische Geblüt von Thomas Manns weltkundiger Tochter gibt sich hier auf höchst unterhaltende und lustige Weise kund



Robert Trösch ist einer von den Schweizer Künstlern, mit denen die Pfeffermühle sich verbrüderet hat. In Zürich kennt man den jungen Schauspieler schon ein wenig, — er singt, spricht, macht Conférence und ist ebenso lang wie talentiert



Valesca Hirsch die stark begabte junge Schweizer Musikerin wird zum erstmaligen Gelegenheit haben, sich der Öffentlichkeit ihrer Vaterstadt vorzustellen. Man wird ihr reifes Können und ihre anmutige Leichtigkeit am Flügel kennenlernen

WIR STELLEN VOR

die Persönlichkeiten des Literarischen Cabarets «Die Pfeffermühle», zur Zeit auf Gastspiel im Hotel-Cabaret «Hirschen» in Zürich



Magnus Henning setzt das ganze Programm unter Musik, die noch dazu meistens von ihm selber stammt. Daß er obendrein singen und Theater spielen kann, zeigt, daß er fürs Cabaret geboren ist



Therese Giehse muß man in Zürich schon nicht mehr vorstellen, — die lange Serie ihrer ungewöhnlichen Erfolge in München ist sie im Begriff hier, am Pfauentheater, fortzusetzen, — und hier wie in München, wird sie der größte Stolz der Pfeffermühle sein



Caird Leslie, der junge amerikanische Tänzer, lebt nach einer arbeitsreichen Zeit in den Staaten, durch die er viele Tourneen gemacht hat, in Paris. Dort füllte er mit eigenen Abenden große Säle und lenkte die Aufmerksamkeit einer großen Presse und eines anspruchsvollen Publikums durch sein virtuosos Können und seine attraktive Persönlichkeit auf sich



Igor Pahlen hat sich auch in München schon auf einem berühmten Brett, — dem Schwabinger «Simplicissimus» bewährt. Der begabte junge Russe bringt durch seinen balladesken Ton eine besondere Note in das Programm



Sybille Schloß von den Münchener Kammerspielen gehört, so jung sie ist, schon zur ältesten Garde der «Pfeffermühle». Am Theater entzückte sie in vielerlei Rollen. Spezialität: kleine Jungens und Mädchen in Uniform. Für die Pfeffermühle bringt Sybille alles mit, — den Pfeffer und die Liebenswürdigkeit